

Ehrlich gesagt

Ein neuer Sprachvirus hat die Deutschen befallen: „Ganz ehrlich“. Keine Talkshow, in der sich jeder Teilnehmer mit einem „ehrllich gesagt“ ein bisschen selbst überhöht. Während der Übertragung der Olympischen Spiele überboten sich unsere Rio-Reporter mit lauter „ganz ehrlichen“ Feststellungen – über Fakten. Die beliebte Kölner Moderatorin einer beliebten Kölner Show verwendet in ihrem WDR-Selbstporträt „ehrllich“ sieben Mal, wenn ich richtig gezählt habe. Im jüngsten ARD-Unterhaltungsspiel „Klein gegen Groß“ erläutert der moderate Moderator sogar die Spielregeln wiederholt mit der Selbstaufwertung „wie ich ehrlich sagen muss“. Wohin man auch hört – der Beteuerung „ganz ehrlich“ kann man nicht mehr entgehen. Immer mehr Leute sind mit „ehrllich gesagt“ sprachlich ähnlich unheilbar infiziert wie die Ärmsten, die keinen Satz mehr ohne „halt eben“ hinkriegen.

Wenn das so weiter geht, muss ich ehrlich sagen, wird bald in der U 79 die Haltestelle „Kulturstraße, ehrlich!“ und im 942er Bus der Halt „Wedau-Bahnhof. Ganz ehrlich!“ angekündigt. Nur auf der Linie 923 könnten Komplikationen entstehen, wenn der Fahrer eine Haltestelle mit „Ehrlich gesagt: Bücken!“ ausruft...